

Kunstvolles Zwiegespräch

"SCOLPITO I. dialog zwischen form und wort / dialogo tra forma e parola" von matta lena ist ein zweisprachiger Gedichtband. Wie der Untertitel besagt, kreist das Thema des Bandes um einen Dialog zwischen Form und Wort. Tatsächlich hält das Buch, was es verspricht: Scolpito, zu deutsch "eingemeißelt" oder auch "eingepägt, im Gedächtnis vermerkt", ist ein lyrischer Kunstband. Er umfasst 47 Gedichte in deutscher Sprache mit Fotos von den KünstlerInnen aus zehn verschiedenen Nationen und deren Kunstwerken.

Die Abbildungen bereichern als Form die auf deutsch und in italienischer Übersetzung dargebotenen Gedichte und unterstützen diese in Aussage und Diskurs. Die Schweizer Lyrikerin hat sich von Kunstwerken inspirieren lassen. In der Betrachtung entsteht ein Dialog zwischen dem Gedicht und der dazugehörenden Form, zwischen der Form und den aus ihr geborenen Worten. Die Form erfasst sowohl das Kunstwerk, als auch den Kunstschaffenden selbst. Als Unkundiger ahnt man, dass sich die Entstehungsprozesse des poetischen Wortes und des künstlerischen Schaffens im visuellen Bereich ähneln. Dabei erfassen das Wort und die Form in ihrem Dialog in der ihnen eigenen, reichen, rhythmischen Sprache ein Universum im weitesten Sinne und dazwischen - vielleicht als Vermittler - den Menschen. Das abstrakte oder konkrete Wort erfasst das Aussprechliche sowie das Unaussprechliche.

Gefühltes wird thematisiert, Gedachtes, Gespürtes, all das, was man nicht sieht, nicht ausspricht, was jedoch schwebend existiert und der Vermittlung durch die Dichtung bedarf. Sinn und Sinnlichkeit vereinen sich sowohl in den Gedichten, als auch in den abgebildeten Kunstwerken. Flüchtige Augenblicke, dazu zählen auch die des Denkens und des Empfindens, erhalten Dauer und Poesie durch die Lautmalereien matta lenas. Die italienische Übersetzung der Gedichte durch die 2006 mit dem Ladislao Mittner-Preis für besondere Leistungen italienischer Wissenschaftler mit Deutschlandbezug ausgezeichnete Literaturübersetzerin Marina Pugliano weist eine hohe Sensibilität, Kreativität und Stringenz auf. Die berührende, präzise und akkurate Auswahl der Wörter und die Melodie der Sprache verleihen den Versen in der italienischen Version einen zusätzlichen poetischen, musikalischen und rhythmischen Hauch.

Die Beziehung von Wort und Skulptur, von Farbe, Form und Sprache ist das Thema von "SCOLPITO I", dessen Entstehung die Lyrikerin matta lena ihrer intensiven Beschäftigung mit Skulpturen, Kunst- und Naturwerken verdankt. Mit bildhaften Worten und faszinierenden Wortkombinationen erforschen und zelebrieren die Verse das Leben, den Tod und den Menschen. Die meisten Gedichte verzichten auf Reime sowie auf die Einhaltung einer strengen Metrik. Durch die freien, musikalischen Kompositionen außerhalb der Regeln tritt die sprachliche Kunstfertigkeit der Lyrikerin nur noch intensiver hervor.

Adriana Merlini 27.07.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info